



Newsletter AGV-aktuell

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,
unser Arbeitgeberverband im Bezirk Hildesheim kann in diesem Jahr auf 75 Jahre zurückblicken, die seit seiner Gründung im Februar 1949 vergangen sind. Anlass, um unseren Gästen und allen Mitwirkenden für unsere tolle Jubi-Feier am 22.08.2024 herzlich zu danken. Gleichzeitig aber auch Anlass, die Augen nicht vor den erheblichen Herausforderungen zu verschließen, die -unter vielem anderen- die sich ständig wandelnde Arbeitswelt mit sich bringen.

Unsere Themen für Sie

- Rückblick Feier zum 75. Jubiläum unseres Verbandes
 - Jahreshauptversammlung 2024
 - Basics der Zusammenarbeit-Refresh 2024
 - Kein Stress mit dem Stress-Handlungshilfe für Unternehmen und Beschäftigte
-

Rückblick auf die Feier zum 75. Jubiläum unseres AGV

Wir bedanken uns herzlich

Das Szenario, der Kabarettist Matthias Brodowy, DJ Frank Schumacher, unser Fotograf Dennis Brandt, aber vor allem unsere vielen, wertschätzenden Gäste haben diesen Sommertag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle gemacht. Hierfür ein großes Danke vom Vorstand und Team des AGV!



(v.l.n.r.) Laura Marie Tänzer, Tatjana Kraus, Catrin Busse, Jan Felix Vogel, Günther Kreth, Heike Hafenmaier, Katharina Beneke

Impressionen



Jahreshauptversammlung



75. Jubiläum-Feier

Die Location



Der Genuss



Das Programm





Rückblick Jahreshauptversammlung am 22.08.2024

Eine Auswahl an Eindrücken

Wie geht es unserem Jubilar? Was beschäftigt unsere Mitglieder und unser Team? Auf unserer Jahreshauptversammlung haben wir eine Zusammenfassung der Herausforderungen gegeben.

[Hier finden Sie eine kleine Auswahl:](#)

Aufgaben und Herausforderungen

Die Mitgliederzahlen sind stabil, erstmals beschäftigen allerdings wieder sog. Massenentlassungen und Insolvenzen den AGV.

Auch die Regelungsdichte in Gesetzen und Verordnungen, der Mangel an Fachkräften und die Auswirkungen der Summe der nationalen und internationalen Krisen sind im betrieblichen Alltag der Mitgliedsfirmen deutlich spürbar. Viele Beschäftigte sind ausgelastet und zunehmend weniger aufnahmebereit. Das Bedürfnis nach Musterschreiben, Lifecoaching und damit nach Sicherheit und Arbeitsabkürzung ist bei unseren Mitgliedsfirmen ungebrochen. Gleiches gilt für eine schnelle und pragmatische Unterstützung durch den AGV. Die große Wertschätzung unserer Mitglieder zeigt unserem Team, dass der AGV damit weiter auf dem richtigen Weg ist.

Die Zeit des ständigen Home-Office scheint vorbei zu sein, und die Neugestaltung der Arbeitszeit ist in vielen Betrieben ein großes Thema, um alle Bedürfnisse der Beschäftigten unter einen Hut zu bringen.

Netzwerke

Vor der Pandemie hießen sie Arbeitskreise, heute Netzwerke. Diese kamen vor allem während der Pandemie nahezu vollständig zum Erliegen und konnten nun überwiegend erfolgreich reaktiviert werden oder sind zumindest auf dem Weg dorthin. In diesen zeigt sich, wie wirkungsvoll und kreativ eine gut durchdachte Zusammenarbeit sein kann. In unseren Netzwerken Arbeitssicherheit, Personal und Recht sowie (neu) Schule/Wirtschaft entstehen nicht nur neue Kontakte, sondern gemeinsam auch viele neue, frische Ideen, die es wert sind, erprobt zu werden. Dies gilt vor allem in Kombination und mit Unterstützung kreativer, digitaler Tools wie z.B. Canva.

Berufsorientierung

Das große Thema einer wirkungsvollen Berufsorientierung wird verbandsseitig weiterhin sehr unterstützt. In diesem Jahr unterstützt der Verband ein Berufsorientierungsprojekt im Raum Peine ("Peiner Chancenhaus - ChaPe").

Die Felder betriebliche Kommunikation und nicht allzu übertriebene Strategie („wer spricht wann, wo, wie und in welchem Ton mit wem“) haben gegenüber den Vorjahren deutlich an Fahrt aufgenommen. Diese Themen, oft von subjektiven Befindlichkeiten geprägt, treiben zwar vielen Arbeitgebern angesichts der Vielzahl an Aufgaben manche Sorgenfalte auf die Stirn. Sie lohnen jedoch aufgrund ihrer nachhaltigen Wirkung jeden Aufwand.

Häufig vorkommende betriebliche Fragen

Im betrieblichen Alltag häufen sich Fälle, in welchen Arbeitgebern eine tatsächlich bestehende Erkrankung in der Kündigungsfrist, nach einem Kritikgespräch oder bei abgelehnten Wünschen der Beschäftigten anzweifeln und die Entgeltfortzahlung verweigern. Vor den Arbeitsgerichten hat sich der oft folgende Streit über die „Erschütterung des Beweiswerts der AU-Bescheinigung“ zu einem „Longseller“ entwickelt.

Die in Unternehmen zunehmende Belastung spiegelt das Schlagwort „[der Chef \(oder die Chefin\) hat Puls](#)“ schlagwortartig wider. Der „Puls“ mündet oft in spontanen, wenig durchdachten Kündigungen, aber auch auf beiden Seiten in emotionalen Ausbrüchen, die die Arbeitsbeziehung nachhaltig erschüttern können.

Für häufig vorkommende betriebliche Situationen finden sich Schlagwörter, so z.B. der „[Ruf nach Pappi/Mami](#)“, der für die Drohung durch Beschäftigte steht, einen Anwalt, ein Amt oder die Gewerkschaft in

den Konflikt als Verstärker der eigenen Meinung hinein zu holen.

Auch die oft anzutreffende Einstellung „ismiregal“ führt häufig zu Stillstand bei betrieblichen Projekten und in der notwendigen innerbetrieblichen Kommunikation. "Ich mache nur, was ich will" ist eine Einstellung, die ebenfalls Konfliktpotential birgt. Der Fall „Die rote Hose“ ging gerade erst in die Liste kurioser Fälle vor den Arbeitsgerichten ein: Eine aus Sicherheitsgründen vorgeschriebene rote Hose wollte der Kläger in diesem Verfahren bei der Arbeit sehr beharrlich nicht tragen. Die zweite Instanz bestätigte daraufhin die berechnigte Kündigung seines Arbeitsverhältnisses und entschied, dass betriebliche Regelungen einzuhalten sind-im Grunde doch eine Selbstverständlichkeit.

Weitere Aufgaben wie Gremienarbeit, Tarifverhandlungen, Organisation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, strategische Weiterentwicklung oder die Wahrnehmung von Gerichtsterminen runden das bunte Bild der Arbeit des AGV ab. Unser Verband begrüßt ausdrücklich Ihre [konstruktive Kritik](#) und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Basics der Zusammenarbeit-Refresh 2024

Allein gelingen Projekte selten gut

"Das ist so gut geworden, weil wir uns gut verstehen", sagte uns einmal eine kluge Arbeitspsychologin.

Die vielfältigen Herausforderungen der Zeit haben uns bereits im letzten Jahr veranlasst, uns eigene Gedanken über das zu machen, was eine [gute Zusammenarbeit](#) ausmacht. Zusammenarbeit ist ein vielbeschworener Begriff, der erst mit Leben gefüllt werden will. Zusammenarbeit kann sehr leicht, aber gleichzeitig auch sehr schwer sein. Fest steht für uns, dass jede/r ihren oder seinen Beitrag leisten muss, damit sie gelingt, und dies beständig.

Unsere Zusammenstellung basiert rein auf praktischen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Mitgliedern, aber auch mit Externen. Wir haben unser Jubiläumsjahr zum Anlass genommen, dieser kurzen Zusammenstellung ein "[Refresh 2024](#)" zu geben, sie also zu überarbeiten und zu ergänzen. Schauen Sie doch einmal herein, vielleicht ist ein überdenkenswerter Punkt für Sie dabei. Sie finden die Basics als [Anlage](#) zu diesem Newsletter.



Kein Stress mit dem Stress

Handlungshilfen für Unternehmen und Führungskräfte

Eine Broschüre der Initiative INQA -Neue Qualität der Arbeit- des BMAS beantwortet mit vielen Handlungshilfen, Praxisbeispielen und Tipps die Frage, was Sie persönlich tun können, um die Ursachen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und ausräumen zu können;

sie beschreibt, wie Sie mit unvermeidbaren Belastungen umgehen können, ohne dass Ihr Wohlbefinden oder gar Ihre psychische Gesundheit darunter leiden.

Es gibt viele Wege, so INQA, auf denen Sie das erreichen können, sowohl am Arbeitsplatz wie zu Hause. Deshalb finden Sie in der Broschüre Informationen und Ratschläge für zehn wichtige Bereiche des täglichen Lebens, die Ihnen Ansatzpunkte für eine Verbesserung Ihrer Arbeitssituation bieten. Sie zeigen Ihnen, was Sie gegen belastende oder krank machende Stressfolgen tun können oder wie Sie es trotz (oder sogar wegen) des Stresses schaffen, Ihre Arbeit so zu beeinflussen, dass sie Ihre Gesundheit und Ihre Lebensqualität unterstützt und verbessert.

Außerdem möchte die Broschüre Ihnen Informationen über die Bereiche geben, an denen Sie und Ihr Betrieb ansetzen können, um Ihre (psychische) Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Motivation zu fördern. Sie finden die Broschüre "Kein Stress mit dem Stress- eine Handlungshilfe für Beschäftigte" zum Download auf der Internetseite der INQA unter www.inqa.de.



Haben Sie noch Fragen?

Dann melden Sie sich gern bei uns!

Heike Hafenmaier
Geschäftsführerin

Jan Felix Vogel
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Kontakt

ARBEITGEBERVERBAND
im Bezirk Hildesheim eV

ANSCHRIFT
Kaiserstraße 15
31134 Hildesheim

TELEFON / FAX
Tel: 05121-7632-0
Fax: 05121-7632-18

E-MAIL: info@agvhildesheim.de

Jubiläum



**75 Jahre
Arbeitgeberverband
im Bezirk Hildesheim**

Bitte Antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, nutzen Sie bitte die oben angegebenen Kontaktdaten.